

Warum CO2 Vermeidung völlig nutzlos, aber tödlich zerstörerisch ist.

geschrieben von Admin | 21. Januar 2023

Von Michael Limburg

Deutschland und große Teile des Westens befinden sich in einem regelrechten Klimarettungsrausch. Die Politik überbietet sich mit einem teuren bis teuersten Plan nach dem andern, sei es das „Klimaschutzprogramm“ der deutschen Bundesregierung zuzüglich der diversen Landes-Klimaschutzprogramme, sei es der „Green Deal“ der EU, oder die diversen nationalen „Klimaschutzprogramme“ der Länder des Westens. Sie alle eint, dass sie großzügig versprechen „Netto Null“ oder „Klimaneutralität“ bis 2050 oder 2045 oder, oder, oder zu erreichen. Und damit ist gemeint, dass man zu diesem Zeitpunkt die eigenen CO2 Emissionen netto – d.h. in Gegenrechnung anderer gegenläufiger Effekt wie Absorption durch das Aufforsten von Wäldern etc.- auf null gefahren haben will..

Und diese Politik wird durch eine ständige 24/7 Befeuerung sämtlicher Medien angetrieben, die behaupten die Klimakrise sei schon da, und würde mit jedem Tag noch viel, viel schlimmer, und dass der Weltuntergang drohe, wenn nicht sofort umfassend gehandelt würde, wenn auch nicht sofort, dann spätestens in 80 bis 90 Jahren, dann aber ganz sicher. Und das alles deswegen, weil das anthropogen erzeugte CO2, was nun mal – so wollen es die Naturgesetze – bei jeder Verbrennung entsteht, je sauberer, je mehr, das Klima – gemeint ist natürlich eine in der Realität nichtexistierende Weltmitteltemperatur- wenn auch bisher nicht messbar, heißer machen würde. Und dank dieser ständigen Berieselung, ja Trommelbefeuerung durch Medien und Politik sind fast alle Menschen hierzulande, wie in weiten Teilen des Westens in einen künstlichen Erregungszustand versetzt, ja sie sind regelrecht besoffen gemacht worden. Besoffen in dem Sinne, dass niemand mehr hinterfragt, oder sich zu hinterfragen getraut, selbst die nicht, die von dieser Politik unmittelbar betroffen sind, in die Pleite getrieben, oder sonst wie aufs Ärgste geschädigt werden, ob das denn alles so zutrifft? Ob dieser Glaube richtig ist, eine objektiv überprüfbare Grundlage hat, sei es in der Ursache, sei es bei der versprochenen Wirkung?

Und einige davon trafen sich auf Einladung der sehr löblichen Initiative „Rettet unsere Industrie“ am 19. Januar 2023 in Hamburg. Dort ging es darum aufzuzeigen, wie sehr bereits heute das Rückgrat unserer Wirtschaft, der Mittelstand, geschädigt ist, und mit hoher Beschleunigung, d.h. zunehmender Geschwindigkeit weiter beschädigt wird, wenn die bisher beschlossenen und nun langsam immer stärker greifenden Maßnahmen zu fühlbaren Ergebnissen führen. Und alle diese Maßnahmen sollen, so das Ziel, die CO2 Emissionen bei den verschiedenen Prozessen

absenken. Ihre sicheren Nebenwirkungen sind jedoch in jedem Fall Verteuerung, Nichtverfügbarkeit und damit letztlich Verarmung.



Tagung „Rettet unsere Industrie“ Bild Peter Würdig

Und dazu wurden viele kluge Vorträge gehalten, auch wenn niemand ein Rezept anbot, wie unsere Industrie gerettet werden könnte. Trotzdem, vielleicht auch deswegen, taten alle so, als ob sie den großen Elefanten im Raum, nicht wahrnehmen würden. Obwohl ihn jeder sah, sehen musste, und vermutlich auch akzeptierte:

Nämlich, dass „CO2 Vermeidung (Reduktion, Absenkung der Emission, you name it) zum Zwecke des „Klimaschutzes“ richtig und wichtig sei. Nur bitte nicht sofort, nicht so schnell, nicht soviel, woanders etc. etc etc. etc.

Es sei deshalb daran erinnert, dass CO2 Vermeidung, unter jedem denkbarem Aspekt, völlig nutzlos, daher unsinnig, aber mit Sicherheit tödlich zerstörerisch ist.

Denn es gibt nur zwei mögliche Aspekte:

1. Glaubte man an die Möglichkeit von einer mess- und erkennbaren

Klimawirkung des anthropogen erzeugten CO₂, dann ist dessen Vermeidung trotzdem völlig nutzlos, daher unsinnig, aber mit Sicherheit tödlich zerstörerisch, weil die Klima-Gläubigen dieser Welt den Rest der Welt nicht in Armut werden halten können, sondern nur dafür sorgen werden, dass die bisherigen Reichen (von ganz wenigen Ausnahmen wie bspw. Black Rock etc. mal abgesehen), die diese Politik verfolgen, auch arm werden. Der Brite russischer Abstammung Konstantin Kirin hat hier in nur 7 Minuten alles passende dazu gesagt. (Hier das übersetzte Tansscript dieser fulminanten Rede). Anpassung – aber auch nur dann, wenn nötig und erforderlich – wäre dann das Gebot der Stunde.

2. Glaubt man nicht an diese Möglichkeit, sondern sieht CO₂ nur an als das, was es mit Sicherheit, weil allein nachweisbar, ist, nämlich die Grund-Nahrung für die gesamte Biomasse dieser Welt, zudem nur in Spuren in der Atmosphäre vorhanden, ansonsten, weil geruch-, geschmacklos und unsichtbar und bis deutlich > 8000 ppm auch völlig ungefährlich für alle Lebewesen, dann erübrigt sich damit jede weitere Diskussion über Vermeidung – auf welche Weise auch immer.

Die Quintessenz aber ist, dass beide Aspekte, jeder für sich allein, damit die Tür öffnet für eine Welt ante, als fossile Energieträger der Motor jeden Wohlstands waren (und noch auf sehr lange Zeit, nur in anderen Teilen der Welt, auch bleiben werden), peu a peu ergänzt durch Kernenergie. Evtl. durch sie auch in Zukunft mal komplett ersetzt, denn das Bessere war noch immer der Feind des Guten.

Und weil das so ist, wird dieser Klimawahnsinn, getrieben von zerstörerischen Rattenfängern und ihren manchmal naiven, oft aber auch nur dummen Unterstützern, nur zur Zerstörung führen. Eine Zerstörung, der man nicht mal das Attribut „schöpferisch“ á la Wittgenstein beiordnen kann.

So wird das nichts.

Durchschnittstemperatur und Lebenserwartung

Erstellt von Hadmut Danisch